

## ZBB 2019, 69

**SchVG §§ 1, 2, 5; HGB §§ 128, 161 Abs. 2; BGB § 307 Abs. 1, § 314 Abs. 3; ZPO § 257**

**Unwirksamkeit von Anleihebedingungen außerhalb des SchVG 2009 mit Ermächtigung der Anlegermehrheit zur Änderung der Bedingungen für alle Anleihegläubiger**

OLG Stuttgart, Urt. v. 19.07.2018 – 19 U 28/18 (nicht rechtskräftig; LG Stuttgart), ZIP 2018, 1727

**Leitsatz des Gerichts:**

**Außerhalb des Anwendungsbereichs des nur für verbriegte Forderungen geltenden SchVG vom 31. 7. 2009 (BGBI I, 2512) verstoßen Regelungen in Anleihebedingungen, die eine diese Bedingungen abändernde Mehrheitsentscheidung der Anleger mit Wirkung für alle Anleihegläubiger ermöglichen, gegen das in § 307 Abs. 1 BGB statuierte Verbot unangemessener Benachteiligung. Auf einer entsprechenden Grundlage gefasste Mehrheitsbeschlüsse von Anlegerversammlungen sind mangels wirksamer Legitimationsgrundlage unwirksam.**